
Subject: Bericht vom WFI Workshop Tenerife, Nov 11-13, 2016

Posted by alopezie.de on Sat, 19 Nov 2016 14:50:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mit einer hochkarätigen Besetzung fand der erste Workshop vom World FUE Institute in Teneriffa statt.

Referenten waren u.a.

Jose Lorenzo, Spanien

Koray Erdogan, Turkey

Alejandro Chueco, Argentinien

Bijan Feriduni, Belgien

Emorane Lupanzula, Belgien,

Hussain Rahal, Canada

Alex Ginzburg, Israel

Antonio Ruston, Brazil

Ron Shapiro, USA

Es würde jeden Rahmen sprengen, detailliert auf die Inhalte der ca. 80 verschiedenen Vorträge einzugehen. Nein, auch hier wurde keine endgültige Lösung des Problems Haarausfall vorgestellt... Das ist sicherlich noch etwas dauern.

Dafür gab es aber jede Menge interessante Dinge im Detail, und man sieht schon, dass sich die FUE Schritt für Schritt professionalisiert und in Bereiche eindringt, die bisher noch der FUT vorbehalten waren.

Einige Themenpunkte kurz herausgegriffen:

Ursachen für schlechten Anwuchs: Dr. Lorenzo stellte einige Fälle vor, bei denen das Haarwachstum unbefriedigend war. Dabei stellte sich bei zwei Patienten heraus, dass die Kopfhaut durch eine Fibrose so beschädigt war, so dass die Haarwurzeln nicht die Blutgefäße erreichen konnten. Die relativ ausführliche Diskussion im Plenum ergab schon einen klaren Trend, neben Problem mit der Kopfhaut (Fibrose) als Ursache für Fehlschläge vor allem Beschädigungen der Haarwurzeln beim Herausnehmen oder beim Einsetzen anzunehmen. Haarwurzeln sind sehr empfindlich!

KEEP: Dr. Koray stellte eine neue Einsatzhilfe vor, die im Prinzip die Lücke zwischen den manuellen Einsätzen mit der Pinzette und einem Implanter schließt. KEEP ist eigentlich nicht viel anderes als eine etwas dickere Hohnadel, in die die Haarwurzel eingelegt wird und mit der sie sehr schonend in die Einsatzstelle eingebracht werden kann. Dr. Koray wurde von gebeten uns etwas Informationsmaterial zukommen zu lassen, sobald es vorliegt werde ich es veröffentlichen

Coverage Value: Dr. Lorenzo und Dr. Koray betonten beide wiederholt eine relativ simple Berechnungsformeln, mit der das Potenzial für das Volumen einer Haartransplantation errechnet werden kann.

im Prinzip wird hier neben der Anzahl der Haare auch die Dicke mit eingerechnet, weil dies visuell einen erheblichen Einfluss hat.

Ein entsprechendes Video ist bei Youtube veröffentlicht:

<https://www.youtube.com/watch?v=ISpjL-j816E>

Wie bereits gesagt sind dies nur einige wenige Punkte aus dem sehr umfangreichen Programm, was für Anfänger bis Spezialisten etwas interessantes dargeboten hat.

Nach den Vorträgen konnten sich die anwesenden Ärzte in vier Operationsräumen ein Bild von der Arbeit am Patienten machen. Insgesamt eine sehr erfolgreiche Veranstaltung, vor allem wenn man die sehr kurze Zeit Vorbereitung berücksichtigt
